

EIN-BLICK



<Bild>Gebäude_LWL-Berufskolleg Soest



</Bild>

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nur wenige, aber ereignisreiche Wochen sind seit dem Ende der Sommerferien vergangen und die Herbstferien stehen bereits vor der Tür. Wir hoffen, dass Sie sich in der Schule bereits gut eingelebt haben, Kontakte knüpfen konnten und sich wohl fühlen. Neben den alltäglichen Dingen wurden die ersten Klassenarbeiten geschrieben und es gab bereits einige Aktionen/Projekte, die das Schulleben bereichert haben. Ein Höhepunkt war sicherlich unser „Tag der offenen Tür“ am 23.09.2023. Herzlichen Dank noch einmal an alle für das große Engagement!

Auch die Schülervvertretung (SV) hat sich neu aufgestellt. Wir sind gespannt auf die kommenden Projekte und Initiativen, die von unserer engagierten SV geplant sind.

Auch in diesem Schuljahr gibt es personelle Veränderungen. Wir heißen Frau Weber willkommen, die ihr Praxissemester bei uns absolviert und somit unsere Schulgemeinschaft bereichert.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen und Ihren Familien erholsame Ferientage wünschen. Bitte nutzen Sie diese Zeit, um sich zu entspannen und neue Energie zu tanken.

Schöne Ferien!!

Ihre

Sonja Janzen und Martin Kirchhoff

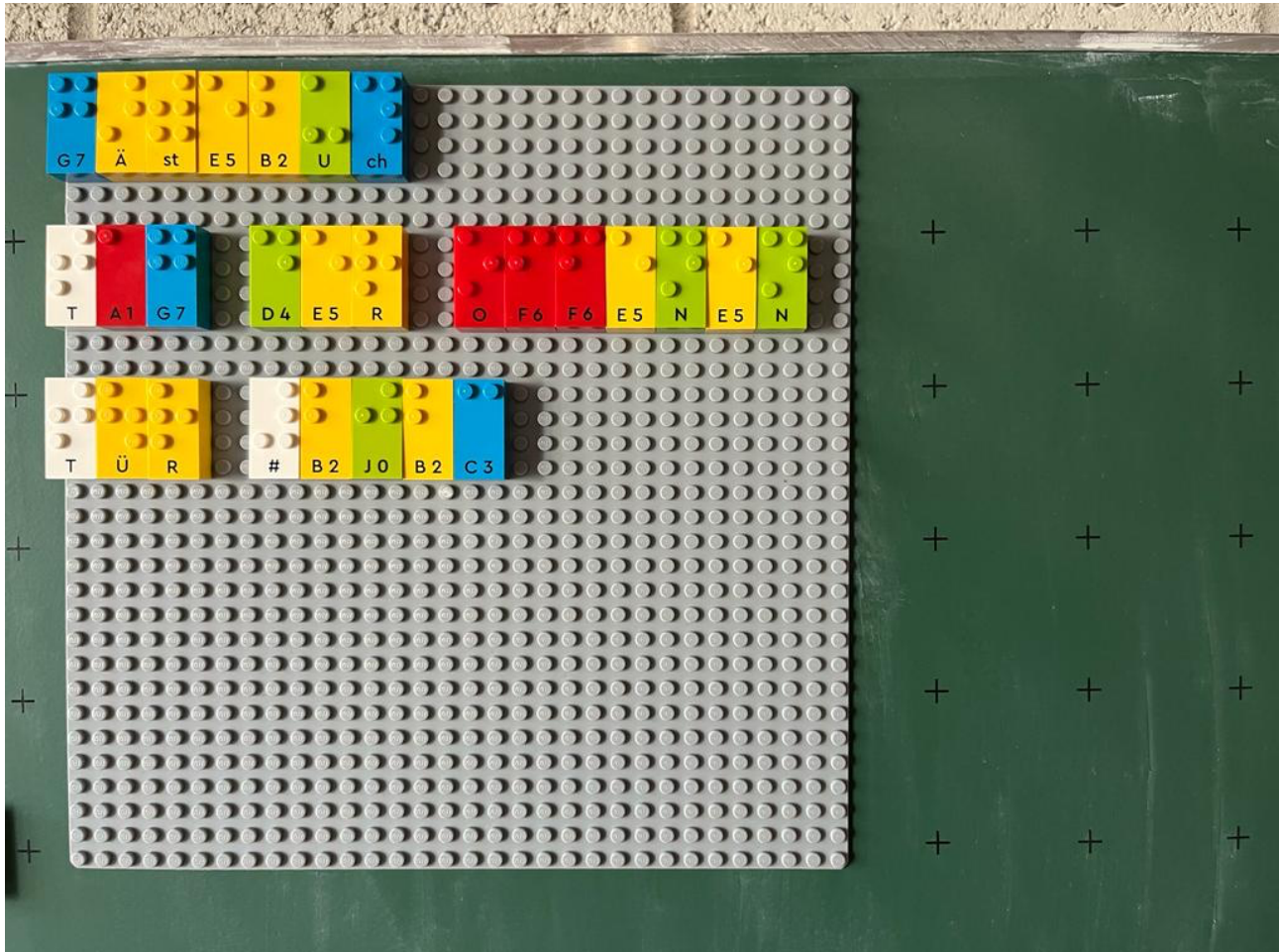
Inhalt

EIN-BLICK	1
Die neue SV stellt sich vor!	7
Die Schülersprecherwahl 2023/2024.....	7
Die neuen Schülersprecher.....	9
Der „neue“ Verbindungslehrer	11
Neue Kollegin stellt sich vor	13
Herzlich willkommen, Frau Weber!	13
EIN-BLICK in Schülermeinungen	14
Kleidungsregeln an Schulen: Aussagen und Ansichten.....	14
Einsatz von iPads im Unterricht: Ansicht	18
EIN-BLICK in den Musikunterricht	20
Oliver Steller – Alte Gedichte modern und kindergerecht formuliert	20
EIN-BLICK in den Umgang mit künstlicher Intelligenz	22
Künstliche Intelligenz in der Schule: Top oder Flop?.....	22
Organisatorischer Hinweis.....	25
Termine ✂	25

Nr. 13
September 2023

EIN-BLICK in den Tag der offenen Tür

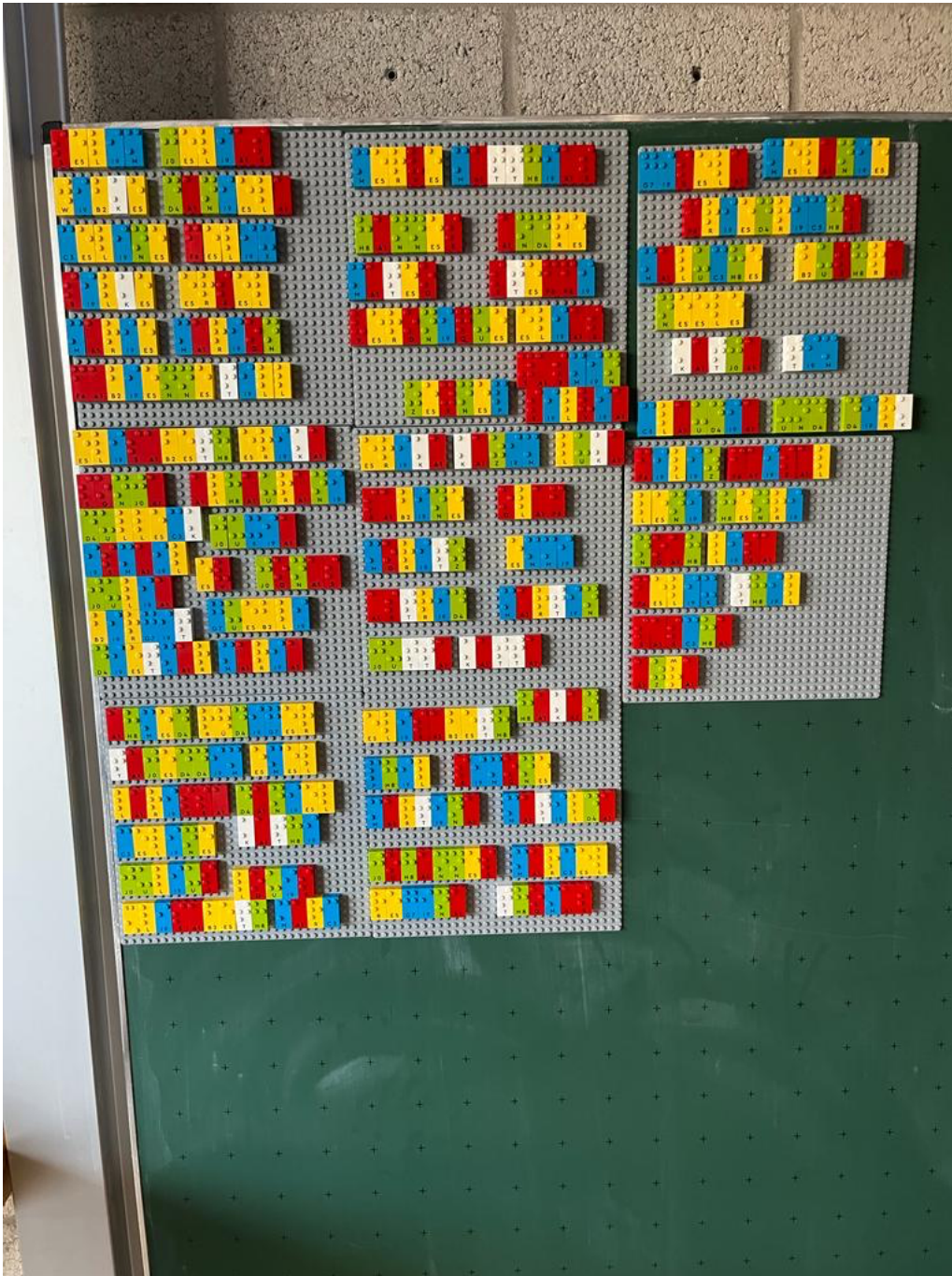
<Bild>Gästebuch_Legosteine_Tag_der_offenen_Tür



</Bild>

<Bild>Gästenamen_Legosteine

Nr. 13
September 2023



</Bild>

Am Samstag, den 23. September 2023 fand der Tag der offenen Tür im LWL-Bildungszentrum Soest statt. An diesem Tag beteiligten sich das LWL-Berufskolleg, das Berufsbildungswerk, das LWL-Internat, die Hilfsmittelausstellung und die von-Vincke-Schule.

Nr. 13**September 2023**

Die Schülerinnen und Schüler betrieben von 9 – 15 Uhr verschiedene Stände, wie zum Beispiel einen Cupcake-Stand oder eine Quiz-Bar. Der Tag für die Schülerinnen und Schüler begann am LWL-Berufskolleg bereits um 8:30 Uhr, um die letzten Vorbereitungen abzuschließen. Es gab einen Schichtplan, damit Schülerinnen und Schüler die Stationen und Stände anderer Klassen besuchen konnten. Ab 9:00 Uhr, als die Besucher eintrafen, wurden über das gesamte Gelände verschiedene Stationen angeboten, Spenden gesammelt und Präsentationen / Aufführungen gezeigt. Unter den Besuchern befanden sich auch viele ehemalige Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs. Ab 14:30 Uhr begann der Abbau der Stationen, sodass um 15:00 Uhr die Schülerinnen und Schüler nach Hause fahren konnten.

Der Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg. Wir wurden gut besucht, haben viele Spenden gesammelt und hatten eine Menge Spaß. Alle Besucher waren herzlich willkommen und wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal.

Philipp (AHR)

Die neue SV stellt sich vor!

<Bild>Schülersprecherwahl



</Bild>

Die Schülersprecherwahl 2023/2024

Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr die Schülersprecher am LWL-Berufskolleg Soest gewählt. Dieses Jahr hatten alle Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, den Schülersprecher zu wählen oder sich sogar selbst zur Wahl aufstellen zu lassen. Zur Wahl haben sich sieben Kandidaten gestellt. Die Wahl wurde mit Wahlzetteln, Wahlschablonen für Blinde und einer Wahlurne gestaltet. Vom 01.09.2023 bis zum 08.09.2023 konnten alle Schülerinnen und Schüler des LWL-Berufskolleg

Nr. 13
September 2023

in den Pausen im C-Trakt der Hauswirtschaft ihre Stimme geheim abgeben. Am Wahlstand befanden sich Wahlhelfer, die die Wahlen gemanagt haben und die blinden Schülerinnen und Schüler bei der Wahl, selbstverständlich ohne Einfluss, mit der Wahlschablone unterstützt haben. Die Wahlschablonen waren mit den Namen der Kandidaten in Brailleschrift beschriftet, sodass die Blinden problemlos selbstständig das Kreuz setzen konnten.

Insgesamt haben 85 Schülerinnen und Schüler ihre Stimmen abgegeben. Die Auswertung der Stimmen ergab, dass Ersel E. mit 25 Stimmen wie schon letztes Jahr auch in diesem Jahr unsere Schule als Schülersprecher vertreten wird. Ayman A. ist mit 24 Stimmen stellvertretender Schülersprecher geworden. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!

Ich als Wahlhelferin kann sagen, dass dieses neue Wahlkonzept an unserer Schule sehr gut funktioniert hat, und ich mir dieses Konzept auch für die zukünftigen Wahlen vorstellen könnte. Was jedoch sehr schade war, ist, dass nicht viele Schülerinnen und Schüler ihre Stimme abgegeben haben. Trotzdem war diese Wahl ein voller Erfolg und auf jeden Fall ein tolles Konzept für die zukünftigen Wahlen.

Azra K.

Die neuen Schülersprecher

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

zunächst möchten uns herzlich bei allen Kandidaten bedanken, die sich zur Schülersprecherwahl gestellt haben. Eure Bereitschaft, euch für unsere Schule einzusetzen, ist bemerkenswert. Eure Beteiligung ist entscheidend für die Gestaltung unserer Schule.

Wir, eure „neuen“ Vertreter, möchten uns kurz vorstellen. Wir bedanken uns ganz herzlich für eure Stimmen und versprechen, unser Bestes zu geben.

Ich, Ersel E., euer Schülersprecher, bin stolz darauf, erneut Schülersprecher geworden zu sein. Bei Fragen oder wenn ihr Hilfe benötigt, könnt ihr mich im Klassenraum C201 finden. Ich bin sehr offen und vertrauensvoll, also kommt gerne auf mich zu.

Ich möchte mich kurz vorstellen: Ich bin Ersel und besuche die HH12A. Meine Hobbys sind Sport, Gaming und Zeit mit meinen Freunden zu verbringen. Zu meinen Stärken gehören Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Organisationstalent. Mein Lieblingseis ist Stracciatella, und mein Lieblingsessen ist Lasagne. Wenn ihr mehr über mich erfahren wollt, können wir uns gerne auch in den Pausen unterhalten.

Ich bin Ayman A. (HH 12B), euer stellvertretender Schülersprecher, und stehe euch ebenfalls jederzeit zur Verfügung. Eure Ideen, Wünsche und Anregungen interessieren mich sehr. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr mich

Nr. 13
September 2023

jederzeit im Klassenraum A206 ansprechen oder mir eine Nachricht schicken.

Außerhalb der Schule habe ich viele Dinge, die mir wichtig sind: Ich liebe es, Sport zu treiben, besonders Drachenbootrennen – das macht wirklich viel Spaß! Ich spiele auch gerne Theater, da ich dort verschiedene Rollen einnehmen und Geschichten erzählen kann. Doch das Allerwichtigste für mich ist die Zeit, die ich mit meiner Familie und meinen Freunden verbringe. Gemeinsame Erlebnisse bedeuten mir viel. Ach ja, ich koche auch total gern – das ist eine große Leidenschaft!

Zum Schluss möchte ich mich noch einmal bei euch allen bedanken! Es bedeutet mir viel, dass ihr mir als stellvertretender Schülersprecher euer Vertrauen schenkt.

Wir freuen uns auf eine aufregende Amtszeit und auf die Veränderungen, die wir gemeinsam bewirken können.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Schülersprecher-Team

Ersel und Ayman (Schülersprecher)

Nr. 13
September 2023

Der „neue“ Verbindungslehrer

<Bild>Verbindungslehrer



</Bild>

Hallo!

Mein Name ist Christian Henze und ich wurde dieses Jahr erneut vom Schülerrat zum Verbindungslehrer gewählt. Ich möchte mich für das ausgesprochene Vertrauen bedanken!

Ich werde weiterhin den Schülerrat und das Schulsprecherteam bei der SV-Arbeit unterstützen. Das beinhaltet, den Schülerinnen und Schülern zu helfen, die Entscheidungsprozesse der Schule besser nachvollziehen und beeinflussen zu können. Es wäre schön, wenn dadurch mehr Möglichkeiten genutzt werden könnten, um einen Lebensraum in der Schule mitzugestalten, der den eigenen Vorstellungen entspricht. Ich sehe meine Aufgabe auch darin, die Schülerinnen und Schüler bei der Organisation von Projekten und Aktivitäten zu unterstützen, die ihnen am Herzen liegen.

Nr. 13

September 2023

In diesem Sinne hoffe ich auf eine weiterhin aktive und gute
Zusammenarbeit mit der SV!

Zum Schluss möchte ich Sie, die Schülerinnen und Schüler unserer
Schule, dazu aufrufen, sich aktiv an der SV-Arbeit zu beteiligen. Sehr
viel Arbeit ist damit nicht verbunden, wenn sie auf mehrere Personen
verteilt wird. Sie können jedoch wichtige Erfahrungen für Ihr späteres
Leben sammeln.

Christian H.

Neue Kollegin stellt sich vor ...

Herzlich willkommen, Frau Weber!

Guten Tag,

mein Name ist Erika Weber und ich habe die Möglichkeit, mein Praxissemester in dieser Schule im laufenden Halbjahr zu absolvieren. Derzeit studiere ich an der Technischen Universität in Dortmund das Lehramt für Berufskollegs mit den Fächern Mathematik und Förderschwerpunkt Sehen.

Ich freue mich auf ein besonders lehrreiches Halbjahr und auf viele spannende Momente!

EIN-BLICK in Schülermeinungen

Kleidungsregeln an Schulen: Aussagen und Ansichten

Persönlich bin ich der Ansicht, dass Schuluniformen nicht von Vorteil sind, da sie jedem Schüler und jeder Schülerin die Möglichkeit nehmen, sich individuell auszudrücken und ihre Persönlichkeit durch ihre Kleidung zum Ausdruck zu bringen. Ich glaube fest daran, dass jeder das Recht haben sollte, sich so anzuziehen, wie er oder sie es für angemessen hält, solange es den schulischen Regeln entspricht.

Allerdings möchte ich betonen, dass ich der Meinung bin, dass Lehrerinnen und Lehrer eine gewisse Verantwortung als Vorbildpersonen tragen. Aus diesem Grund finde ich es nicht angemessen, wenn Lehrkräfte Jogginghosen tragen. Ich denke, dass Lehrerinnen und Lehrer durch ihre Kleidung Professionalität und Respekt gegenüber den Schülern und Schülerinnen ausdrücken sollten. Daher halte ich es für angemessener, wenn Lehrerinnen und Lehrer eher Jeans oder ähnliche Kleidungsstücke tragen würden.

Justin (BFW 1)

Ich denke, dass die Kleiderordnung so, wie sie aktuell ist, nicht geändert werden sollte. Dennoch stimme ich gewissen Regelungen zu, wie zum Beispiel dem Verbot, freizügige Kleidung zu tragen.

Jeder Mensch sollte sich in seiner Individualität frei entfalten können, und das schließt auch seinen Kleidungsstil ein. Insbesondere in Schulen ist es wichtig, dass Bestimmungen nicht die Vielfalt einschränken.

Nr. 13
September 2023

Andernfalls könnte das Gesamtkonzept der Schule als eine farblose Institution betrachtet werden, was die Motivation der Schüler mindern könnte.

Das Hauptziel einer Kleiderordnung ist es, soziale Ungleichheiten hinsichtlich des Statusbildes eines Individuums auszugleichen, insbesondere im Vergleich zu einkommensschwachen Familien. Eine einheitliche Kleiderordnung löst dieses Problem jedoch nicht, sondern verschiebt es nur. Heutzutage nutzen wir das Internet, um uns selbst darzustellen. Eine Schulklasse hat beispielsweise oft einen „Discord Server“, auf dem man seine Persönlichkeit besser ausdrücken kann als allein durch Kleidung, beispielsweise durch individuelle Biografien oder selbst erstellte Webseiten über sich selbst.

Die Anschaffungskosten könnten sehr hoch für Schülerinnen und Schüler oder ihre Eltern sein, da bei einer einheitlichen Kleiderordnung die Kleidung möglicherweise nur in bestimmten Geschäften erhältlich ist. Die Preise für Schuluniformen könnten stark variieren und sich auf mehrere Hundert Euro belaufen. Das wäre insbesondere für einkommensschwache Familien ein großes Problem.

Letztendlich denke ich, dass die aktuelle Kleiderordnung bereits mehr als ausreichend ist für unseren Schulalltag. Das Hinzufügen weiterer Regelungen würde mehr Nachteile als Vorteile mit sich bringen und die Schülerinnen und Schüler nur zusätzlich belasten.

Philipp (AHR)

Nr. 13

September 2023

Da momentan viele Zeitungen über Jogginghosen in der Schule berichten, werde ich im Folgenden auch meine Meinung zu „Jogginghosen in der Schule und im Unterricht“ äußern.

Meiner Meinung nach sollte jeder das Recht haben, anzuziehen, was sie oder er für angemessen und richtig hält.

Das „Recht auf Individualität“ (vgl. GG-Artikel 2, Absatz 1) steht jedem offen, solange man die Rechte und Freiheiten anderer nicht einschränkt. Bei einer Jogginghose schränkt man natürlich niemanden ein.

Sich selbst durch Kleidung ausdrücken zu dürfen, ist meiner Meinung nach notwendig, um ein gesundes Miteinander pflegen zu können. Wenn man sich also schon in seiner Kleidung unwohl fühlt, wie soll man sich dann in der Schule wohlfühlen?

Zwar ist das Arbeitsklima in Jogginghosen oft „gechillt“ und nicht gerade im „förmlich“, jedoch gibt es andererseits auch Schüler, die besser in diesen angenehm zu tragenden Hosen lernen können. Auch Lehrer sollten selbst entscheiden können, ob sie Jogginghosen tragen möchten oder nicht, denn auch sie lehren und lernen vielleicht sogar in der Schule.

Ich selbst kenne es, man sitzt in Jogginghosen in der Schule und hat keine Lust auf nichts. Die Kleidung beeinflusst das Klima vor.

Aber auch dann ist es so, dass jeder mal einen schlechten Tag hat. Das Gleiche könnte einem auch in normalen Jeans passieren; der einzige Unterschied ist, dass man die Jogginghose dafür verantwortlich macht, da sie für ihren „Schlabberlook“ bekannt ist.

Es kommt dabei natürlich aber auch auf die Situation an. Ich habe bereits Mitschüler auf ihrer Abschlussfeier in Jogginghose gesehen, wo es natürlich angebrachter ist, Jeans oder sogar eine Anzughose zu tragen.

Nr. 13**September 2023**

Ich persönlich denke, dass jeder selbst entscheiden sollte, was sie oder er an dem Tag anzieht und was man für angemessen hält. Man sollte sich jedoch auch bewusst sein, welches Bild man mit der Wahl der eigenen Kleidung ausstrahlt.

Mika (AHR)

Ich bin der Überzeugung, dass eine leichte Kleiderordnung notwendig ist, um ein angemessenes Lernumfeld in der Schule aufrechtzuerhalten. Diese sollte gleichermaßen für Lehrer und Schüler gelten. Eine der Hauptgründe für Kleidungsregeln ist die Minimierung von Ablenkungen oder die Aufrechterhaltung eines positiven Erscheinungsbildes.

Jedoch bin ich persönlich der Meinung, dass Jogginghosen erlaubt sein sollten. Sie sind bequem und können Schülern dabei helfen, sich wohler zu fühlen, insbesondere an längeren Schultagen. Allerdings sollten es nicht alte, stark abgenutzte, zerrissene oder mit offensichtlichen Flecken beschmutzte Jogginghosen sein. Es ist wichtig, dass die Kleidungsstücke in einem guten Zustand sind. Darüber hinaus sehe ich als Minimum vor, dass sie nicht zu tief rutschen sollten und eine angemessene Passform haben. Insofern halte ich es für sinnvoll, Jogginghosen zu erlauben, solange dies in einem angemessenen Rahmen geschieht. Dies könnte zudem dazu beitragen, das Wohlbefinden zu fördern und gleichzeitig Respekt zu wahren.

Kevin (AHR)

Meiner Meinung nach sollte jeder selbst darüber entscheiden, was er anziehen möchte. Wir halten uns bereits an viele Regeln, die wir vielleicht anders sehen. Es sollte uns zumindest selbst überlassen sein, was wir anziehen möchten.

Hajdar G.

Einsatz von iPads im Unterricht: Ansicht

Liebe Leserinnen und Leser,

in einer zunehmend digitalisierten Welt ist es unumgänglich, dass auch Schulen Schritt halten und ihre Unterrichtsmethoden anpassen. Eine Möglichkeit, dies zu tun, besteht darin, iPads als Lernwerkzeuge in den Schulalltag zu integrieren. In diesem Bericht möchte ich die Vorteile und Chancen beleuchten, die sich durch den Einsatz von iPads an Schulen ergeben.

Ein iPad bietet zahlreiche Möglichkeiten, den Unterricht interaktiver und abwechslungsreicher zu gestalten. Durch den Zugang zu einer Vielzahl von Bildungs-Apps können Schülerinnen und Schüler ihr Wissen auf spielerische Weise vertiefen und erweitern. Dabei können sie individuell und in ihrem eigenen Tempo lernen, was besonders förderlich für unterschiedliche Lerntypen ist.

Darüber hinaus ermöglichen iPads den Zugriff auf eine Fülle von digitalen Lehrmaterialien wie E-Books, Videos und interaktiven Übungen. Dies eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, auf aktuelle und vielfältige Informationen zuzugreifen und ihr Wissen auf dem neuesten Stand zu halten. Zudem können Lehrkräfte den Unterricht durch multimediale Inhalte anschaulicher gestalten und somit das Interesse und die Motivation der Schülerinnen und Schüler steigern.

Nr. 13**September 2023**

Ein weiterer Vorteil des Einsatzes von iPads liegt in der Förderung der Medienkompetenz. In einer digitalisierten Welt ist es von großer Bedeutung, dass Schülerinnen und Schüler den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien erlernen. Durch den Einsatz von iPads im Unterricht können sie ihre Medienkompetenz entwickeln und lernen, digitale Werkzeuge effektiv und sicher zu nutzen.

Neben den pädagogischen Vorteilen bieten iPads auch praktische Vorteile für den Schulalltag. Durch den Einsatz von digitalen Arbeitsmaterialien können schwere Schulranzen vermieden werden. Daher wäre es praktisch die Schulen mit kompakten iPads auszustatten.

Justin (BFW 1)

EIN-BLICK in den Musikunterricht

Oliver Steller – Alte Gedichte modern und kindergerecht formuliert

Die ausschließliche Fokussierung auf Musik für Kinder ist in der Musikszene ein vergleichsweise unterrepräsentiertes Genre. Oliver Steller hat sich jedoch genau dies zur Aufgabe gemacht: das Verfassen von kinder- und jugendgerechten Liedern und Gedichten sowie deren Aufführung in Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen. Am Donnerstag, den 07. September 2023 besuchte ich, Schüler der AHR, gemeinsam mit meinem Musiklehrer Herrn Gasser einen Auftritt von Oliver Steller an der von-Vincke Schule in Soest. Aufgrund meines schulischen Profils, das aus einem Deutsch- und Pädagogik-Leistungskurs besteht, interessierte mich besonders, wie man komplexere literarische Inhalte kindgerecht und pädagogisch wertvoll vermitteln kann.

Herr Gasser und ich machten uns gegen 08:20 Uhr auf den Weg zur von-Vincke Schule, um pünktlich zum Beginn des Auftritts um 08:30 Uhr da zu sein. Zunächst begrüßte Oliver Steller die Kinder und erkundigte sich, wer ihn bereits kenne. Alle Schülerinnen und Schüler konnten dies bejahen, da sie sich bereits im Unterricht mit seinem Werk auseinandergesetzt haben. Dann trug Oliver Steller abwechselnd Gedichte und Lieder vor, begleitet von einer klassisch-akustischen und einer Bluesgitarre namens „Frieda“. Unter den vorgetragenen Gedichten und Liedern waren sowohl Eigenkompositionen, die speziell für Kinder geschrieben worden sind, als auch „klassische“ Gedichte wie „Herr Ribbeck von Ribbeck im Havelland“ und „Der Erbkönig“.

Die Kombination aus Eigenkompositionen und bereits bekannten Gedichten in Form von Liedern dient dazu, den Kindern die Welt der Literatur näherzubringen und sie altersgerecht zu vermitteln.

Natürlich durfte bei diesem Auftritt auch Oliver Stellers bekanntestes Lied nicht fehlen: „Die Spinne Martha“. Dieses Lied erzählt die Geschichte eines Kindes, das seine Hausspinne verliert und auf der Suche nach ihr ist. Oliver Steller verpackt solch alltägliche und kindgerechte Themen mit seiner Bluesgitarre in schlichte Rock 'n Roll-Rhythmen.

Vielen Dank an die von-Vincke-Schule für das schöne Erlebnis und die lehrreiche Veranstaltung.

Jesse (AHR)

EIN-BLICK in den Umgang mit künstlicher Intelligenz

Künstliche Intelligenz in der Schule: Top oder Flop?

Künstliche Intelligenz ist eine der Technologien, die in den letzten Jahren für viel Aufsehen gesorgt hat. Obwohl Schülerinnen und Schüler immer wieder behaupten, dass sie diese Technologien nicht für schulische Zwecke nutzen, hat die Erfahrung gezeigt, dass sie oftmals im Schulalltag verwendet wird. Dabei fällt auf, dass der angemessene Umgang oft schwierig ist und häufig auf ein Plagiat hinausläuft, d. h. das Texte oder Ideen unzulässig übernommen werden und eine Art Täuschung darstellt. Doch wie kann künstliche Intelligenz effektiv und „legal“ in der Schule verwendet werden?

In den letzten Jahren hat die Forschung im Bereich künstlicher Intelligenz erhebliche Fortschritte gemacht. Die Entwicklung von Chatassistenten wie ChatGPT oder Bildgenerierungsprogrammen wie DALL-E oder Midjourney sorgte weltweit für Aufsehen. Diese Tools sind besonders beliebt bei Schülerinnen und Schülern. Sie ermöglichen das Erledigen von Hausaufgaben, Erstellen von Referaten und sogar die Gestaltung ganzer Unterrichtsthemen – all das ist mithilfe von künstlicher Intelligenz möglich. Im Laufe der Zeit hat sich jedoch auch gezeigt, dass künstliche Intelligenz keinesfalls fehlerfrei ist.

Wenn Aufgaben komplexer werden, wie z. B. das Schreiben eines Aufsatzes, zeigt sich, dass künstliche Intelligenz anfällig für Fehler ist. Das Problem besteht nicht darin, dass die künstliche Intelligenz solche Aufgaben nicht bewältigen kann – im Gegenteil: Das Problem liegt

Nr. 13**September 2023**

vielmehr in der Programmierung. Chatassistenten wie ChatGPT sind darauf programmiert, in verschiedenen Bereichen möglichst effizient zu sein und alltägliche Probleme zu lösen. So hat die künstliche Intelligenz z. B. Schwierigkeiten, komplexe Mathematikaufgaben zu berechnen. Dies hängt damit zusammen, dass ihre Verwendung im schulischen Kontext ursprünglich nicht vorgesehen war. Allgemeine Vorgaben zur Erledigung von Aufgaben, wie wir sie beispielsweise aus dem Deutschunterricht kennen, sind deshalb mit ChatGPT oder ähnlichen künstlichen Intelligenzen nur schwer umsetzbar.

Selbst wenn man eine Alternative finden würde, zeigt sich, dass man letztendlich den Schulstoff nicht vollständig verstanden hat, was sich in Klausuren als problematisch erweisen kann. Auch ist erkennbar, dass der Sprachstil nicht mit dem der Schülerinnen und Schüler übereinstimmt. Daraus ergibt sich, dass künstliche Intelligenz nur bedingt beim Lernen und der Bewältigung von Aufgaben unterstützen kann.

In diesem Fall sollten Chatassistenten oder ähnliche Tools verwendet werden, um Schülerinnen und Schüler effektiv zu unterstützen.

Künstliche Intelligenz ist besonders gut geeignet, Texte zusammenzufassen, Aufgaben zu korrigieren oder Begriffe und Vorgehensweisen zu erklären. Auch das Generieren von Formulierungshilfen, wie beispielsweise Einleitungssätzen, kann sehr hilfreich sein.

Hier sind einige Beispiele, bei denen Chatassistenten helfen können. Trotzdem muss man bedenken, dass die Informationen nicht richtig sein können und mit Vorsicht zu verwenden sind.

Nr. 13

September 2023

- Zusammenfassungen erstellen: „Kannst du mir eine Zusammenfassung dieses Kapitels/Textes erstellen?“
- Erklärungen zu schwierigen Theorien: „Kannst du mir die Theorie [Name der Theorie] erklären?“
- Aufgabenhilfe: „Kannst du mir bei dieser Mathematikaufgabe/Biologieübung helfen?“
- Grammatik- und Rechtschreibprüfung: „Kannst du meinen Aufsatz auf Grammatik- und Rechtschreibfehler überprüfen?“
- Quellenrecherche: „Kannst du mir bei der Recherche von Informationen für mein Referat helfen?“
- Vokabeln und Definitionen: „Kannst du mir die Bedeutung dieser Vokabeln/Definitionen erklären?“
- Hintergrundinformationen: „Kannst du mir mehr Hintergrundinformationen zu diesem historischen Ereignis/Thema geben?“
- Feedback zu Übungen: „Kannst du mein Ergebnis bei dieser Übung bewerten und mir sagen, wo ich mich verbessern kann?“
- Buchempfehlungen: „Kannst du mir ein Buch empfehlen, das zu meinem Thema passt?“
- Prüfungsvorbereitung: „Kannst du mir Übungsaufgaben für meine bevorstehende Prüfung geben?“

Künstliche Intelligenz kann uns im Alltag sowie in der Schule auf vielfältige Weise genutzt werden. Dennoch sollten wir bedenken, dass sie nicht unfehlbar ist und Schwächen aufweist. Es ist ratsam, einen Weg zu finden, künstliche Intelligenz und Schule miteinander zu verknüpfen, um Schülerinnen und Schüler im Alltag zu unterstützen.

Nicklas (AHR)

Nr. 13
September 2023

Organisatorischer Hinweis

Vielen Dank an alle, die sich so zahlreich an der dreizehnten Ausgabe des „EIN-BLICK“ beteiligt haben. Um noch mehr Beiträge einzustellen, sind alle Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen und Eltern herzlich eingeladen, Beiträge zu senden.

Rückmeldungen und Beiträge, Anregungen und Ideen, Wünsche und Kritik bitte gerne an: nora.jacob@lwl-bz-soest.de

Termine ✂

Montag bis Samstag,
02.10. bis 14.10.2023

Herbstferien

Mi, 01.11.23
Fr, 10.11.23

Allerheiligen
frei: Ausgleichstag TdoT (Soester
Kirmes)

Donnerstag bis Freitag,
21.12.23 bis 05.01.2024

Weihnachtsferien

Fr, 26.01.24
Mo, 29.01.24

Zeugnisausgabe 1. Halbjahr
2. SchiLF (unterrichtsfrei)

Mo, 12.02.24

Rosenmontag frei: bewegl.
Ferientag

Di, 13.02.24
Fr, 16.02.24

frei: bewegl. Ferientag
Sprechttag

Montag bis Samstag,
25.03. bis 06.04.2024

Osterferien

Nr. 13
September 2023

Fr, 12.04.24

letzter Schultag AHR 13

Mi, 01.05.24

Tag der Arbeit

Fr, 08.05.24

letzter Schultag FHR 12

Do, 09.05.24

Christi Himmelfahrt

Fr, 10.05.24

frei: bewegl. Ferientag

Mi, 15.05.24

2. Schulkonferenz

Mo, 19.05.24

Pfingstmontag

Di, 20.05.24

Pfingstferien

Do, 30.05.24

Fronleichnam

Fr, 31.05.24

frei: bewegl. Ferientag

Fr, 05.07.24

Zeugnisausgabe

Montag bis Dienstag,
08.07. bis 20.08.2024

Sommerferien

Weitere Termine und Terminänderungen finden Sie in der Rubrik
Terminkalender.

Impressum: Der EIN-BLICK erscheint einmal im Quartal auf unserer
Homepage. Eingesandte Texte werden ggfs. redaktionell überarbeitet.
Die fotografischen Abbildungen wurden von den betreffenden Personen
freigegeben.

Herausgeber: LWL-Berufskolleg Soest, Förderschule, Förderschwerpunkt
Sehen, Hattroper Weg 55, 59494 Soest, Tel. 02921 684190

Redakteurin: Nora Jacob

Web: www.lwl-bk-soest.de